

Snow Kiss

Von Zerberuz

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einfachheits halber	2
Kapitel 2: Simple and Clean	4
Kapitel 3: Diamant	7

Kapitel 1: Einfachheits halber

Als sie sich auf die Seite rollte um noch eine runde zu Schlafen fiel sie, kurzerhand aus dem Bett. "Autsch~" ächzte sie, als sie sich aufrappelte und auf denn Wecker guckte stöhnte sie leicht auf. Warum eigentlich immer ich? heulte sie in sich hinein. Sie konnte nicht früh aufstehen, dass wusste sie, aber warum sie immer in 3 Teufels Namen immer wieder verschlafen musste war ihr ein Rätsel. Sich aufs Bett setzend rieb sie sich den Arm auf denn sie geplumpst war. Als Sie ins Bad ging war ihr schon klar, sie würde mal wieder viel zu spät kommen.

Nach geschlagenen 10 minuten war sie endlich Fertig mit Fertig machen. Laut aufseufztend machte sie sich langsam auf denn Weg zur Schule. Seth ging wie immer diese Dunkeln Gassen entlang um nicht reinzufällig zu früh zur Schule zu kommen. In ihrem Falle wäre es wohl überhaupt nicht hinzugehen aber darüber wollte sie nicht nachdenken~

Als eine Abzweigung kam ging sie nach Rechts rum, um schließlich an einer altrostigen Feuerleiter hoch zu klettern die zum Dach eines höher gelegenen Hauses führte. Dort traf sie auf Sheena, ein Mädchen das mit ihr schon so manche Schulstunde geschwänzt hatte.

„Hey Sheena, was machst du denn schon hier?“ begrüßte Seth sie. „Ich dachte wir treffen uns erst in ner Stunde!“ als sie sprach kletterte sie noch die letzten Sprossen hoch.

„Ach~ Ich bin wieder diesen diesen diesen..“ Sheena versuchte die RICHTIGEN Worte zu Finden für diesen (ihrer Meinung nach) Vollidioten aus ihrer parallel Klasse Namens Sinedd.

„Arsch?“ sagte Seth aufmunternd. „Ja, Arsch genau DEM bin ich begegnet!“

„Das ist “ Sie sagte das mit einer gewissen Belustigung in der Stimme. „wie immer“

Shenna war wirklich mies gelaunt~

//Was ist denn kaputt gegangen? // dachte sich Seth als sie sich zu ihrer Freundin setzte. „Jetzt fehlt eigentlich nur wieder..“

„...ich?“, sagte ein anderes Mädchen, dass gerade auf die beiden zu lief.

Seth und Sheena sahen zu dem Mädchen.

„Jacky, da bist du ja. Wie findest du uns eigentlich immer wieder?“, frage Seth sie breit grinsend.

„Tja, is eben so!“ kicherte Jacky.

Shenna zog immer noch ne Schnute und war mit ihren Gedanken ganz woanders...

„Was ist denn mit ihr los?“, wollte Jacky plötzlich wissen.

„Ich denke mal 'Arsch““, antwortete Seth.

„Also Sinedd...?“ fragte Jacky.

Nach geschlagenen 15 minuten erreichten Seth, Jacky und Sheena das Restaurant.

Sie gingen zur Tür rein und setzten sich sofort auf ihren Stammplatz.

Die drei waren nicht zum ersten mal hier.

Nachdem sie sich gesetzt hatten, bemerkte Micro-Ice' Mom sie und ging zu ihnen.

"Na wenn eure Eltern wüssten, dass ihr schon wieder nicht in der Schule seid. Sie würden euch die Hölle heiß machen. Aber egal, was kann ich euch bringen?", fragte sie lächelnd.

"Hehehe, ich hätte gern 'ne Coke.", sagte Seth und strich sich über den Hinterkopf.

"Ich bitte auch.", antwortete Jacky ebenfalls.

//Grrr, dieser...dieser Typ macht mich echt noch fertig!//, dachte sich Sheena.

//Wenn ich wieder an Vorhin denke..//

Natürlich bemerkten die anderen sofort ihre Abwesenheit und kicherten.

"Hey, woran denkt sie denn jetzt schon wieder?", wollte Jacky mal wieder wissen.

Seth stupste Sheena leicht in die seite und antwortete:

"Bestimmt an denn Idioten, oder?"

Das bekam Sheena natürlich mit.

Sie hasste es einfach wenn Seth sowas machte

„Huh? Schon wieder zurück? fragte Seth breit grinsend als sie die Reaktion von Sheena mitbekam.

„Ich war nie weg~“ knurrte Sheena als sie Seth durch die Haare wuselte, Seth war davon nun genau so wenig Begeistert wie Shenna wenn Ihre Freunde sie ärgerten

“Eh...Leute?..“ Jacky schaute zu Sheena und Seth die sich wieder ein Wortgefecht lieferten und seufzte.

“Ich denke mal ihr wollt alle Drei ne Cola oder?“. Dankbar schaute Jacky Micro's Mum an und lächelte zaghaft..

Als Sie ging zwinkerte sie noch Jacky kurz zu und verschwand um sich noch im die anderen Stammgäste zu kümmern.

Kapitel 2: Simple and Clean

Später~

Es zog langsam ein Sturm auf. Dies merkten auch die anderen, die die Steinstufen empor klotzten um ins Warme zu kommen. Als schließlich D'Jok die Tür aufstieß fing das Gewitter gerade an. Genau in diesem Moment schaute Seth zur Tür und rief durch den ganzen Raum "Hey D'Jok " Sheena sowie Jacky schauten auf.

Die anderen hatten wohl jetzt Schule aus.

„Somit ist es wohl aus mit 'Ruhe und Frieden' " bemerkte Shenna zu Jacky.

Beide wussten das wenn sich ihre Klassenkameraden mit Seth anlegten war es aus mit der wohlverdienten Ruhe

„Na, wenn das nicht unser Schreckens-Trio ist.“ meinte ein kleiner schwarzblau haariger Junge der jetzt hinter D'Jok hervortrat.

„Na, wenn das nicht D'Jok's Schatten ist.“ grinste die angesprochen.

„Wie geht's dir Micro?“

„Mhm, ging schon mal besser da ein gewisser Klassenlehrer ständig Fragt wo ihr euch wieder hin verkrümelt habt~“

//Micro-Ice ging nun locker lässig auf die Mädchen zu - und stolperte wie üblich über seinen offenen Klettverschluss.//

Nun Micro ging und setzte sich hin.

„Warum seit ihr heute nicht zur Schule gekommen?“ sagte er und schaute in die Runde. „D'Jok komm her!“ rief Jacky um der Frage zu entgehen und winkte ihm zu. Als sich der Gnädige Herr hingesetzt hatte kam auch schon Sinedd mit seinen Leuten und stürmte denn Laden.

"HE, macht mal Platz ihr Knirpse. Immerhin..diese Bruchbude bietet etwas Schutz vor dem Sturm."

Da sahen die Freunde jetzt etwas in Sheenas Augen Funkeln und wussten das es wirklich Schluss mit der Ruhe war. "Du kommst hier her und gleich gehört dir alles?" sagte sie als sie sich von ihrem Platz erhob. Seth blieb sitzen, schaute aber zu Sinedd und murmelte "Du bist nett gesagt eine peinliche Erscheinung"

"Du hast von nix eine Ahnung aber zu allem eine Meinung. Ich würde dich ungern mal betrunken erleben" sagte nun Micro-Ice.

Und da Shenna ihm auch mal was an denn Kopf werfen wollte um sich nicht von ihm unter buttern zu lassen übernahm sie jetzt

"du bist nüchtern ja schon völlig daneben!"

Sinedds Blick verfinsterte sich noch mehr als gewöhnlich. Er wollte gerade ein nicht sehr netten Kontrakkommentar abgeben als jemand ihm dazwischen Quatschte.

"Als wäre das was Neues" erklärte einer der Schlägertypen, der sich zu Sinedds engstem Freundeskreis zählte. Falls Sinedd jemals Freunde hat oder hatte. Wohl kaum, was er tief sehr tief in seinem Herzen sehr bedauerte.

Mit einem typischen Seth-Blick, der gelegentlich Ausdrückte das sie jemanden für einen kurzen Augenblick sehr bewunderte den Typen anguckte.

"Wow, DAS hast du schön gesagt" meldete sich jetzt Tia der ihr das alles tierisch auf den Zeiger ging. Jacky hatte während dessen sich eine neue Pizza bestellt und aß still schweigend. Mit der Pizza herumfuchteln warf sie ein paar Fleischbröckchen umher.

"Hört schon auf. Das hier ist schließlich nicht die Akademie oder das Fußballfeld, also

ruhe jetzt!"

Als nun wirklich Ruhe eingekehrt war und Sinedd sich an das andere Ende des Restaurant niedergelassen hatte und seinen Freund mit bösen Blicken malträtierte. Der Sturm ließ nach und Jacky blickte träumerisch aus dem Fenster. Der Regen trommelte zwar noch auf die Fenster, war aber nicht mehr allzu stark wie am Anfang. Ein schriller Ton schreckte die Gruppe und das Restaurant auf. Alle starren zu Jacky bis diese endlich merkte wessen Handy da gerade Nervenzellen abmurkste.

Mit einem Entschuldigendem Blick stand sie auf und ging ran. Ihr Bruder war dran.

"Hey Jacky, Mom und Dad kommen gleich zu Besuch, also wo steckst du?! Du wolltest doch sofort nach der Schule nach Hause kommen!" legte sofort ihr Bruder los nachdem Sie gefragt hatte, wer denn gerade ihre Tagträume störte.

"Oho Shit, " brachte sie nur hervor "ich komme sofort, tut mir voll Leid habs völlig vergessen" seufzte Jacky aufgebracht. Nachdem sie aufgelegt hatte schaute sie in die kleine Runde und Seth reichte ihr ihren Rucksack. Jacky schaute sie nur viel sagend an und machte sich auf den weg nach Hause.

Mit einem feuchten und matschigen Auftreten auf denn Steinestufen machte sich Thran die mühe sein lieben Bruder die Stufen hoch zu schleppen, da dieser es nicht für Nötig befunden hat ihm Bescheid zu sagen das er mal wieder kurz vorm wegrutschen war. Thran achtete nicht auf seinen Weg der genau vor seiner Nase war sondern eher darauf nicht zu stolpern oder gar hinzufallen. Als er nur noch wenige Stufen vor sich hatte, hielt er denn Blick auf dem Boden gerichtet um seine letzten Kraftreserven zu mobilisieren. Jacky war gerade an der Treppe angekommen als Sheena sie rief. Sie drehte sich um und winkte ihr zum Abschied. Als sie gerade die zweite Stufe nahm und sich nochmals umdrehte, schaute Thran auf und öffnete gerade seinen Mund um ihr einen Gruß entgegen zu bringen und sah wie Jacky mit dem Fuß ausrutschte und er versuchte sie vor einem Sturz zu bewahren. Sie hatten aber eine sehr ungemütliche und unfreiwillige Rutschpartie hinter sich gebracht als sie mit einem Flatsch gegen eine Mauer prallten, die sich in einer Kurve schlang. Mit einem Stöhnen fasste sich Jacky an die Seite, wo sie mit etwas zusammen gestoßen und die Stufen hinunter gerutscht war. Thran hingegen rieb sich nur das rechte Schienbein und schaute zu seinem Bruder. Ahito der Glückspilz hatte nicht mal einen Kratzer abbekommen!-Höchstens ein paar Blaue Flecke.

Als sein Blick hingegen zu Jacky glitt stand er auf und ein plötzlicher Schmerz durchzuckte ihn, mit dem Handballen und dem linken Knie abgestützt, sah er auf sein Bein hinab und schob die Hose ein Stück hoch. Es war zwar nur eine leichte Prellung die sehr schmerzhaft war aber erträglich und Abschürfungen waren nichts, was ein Fußballspieler nicht ertragen konnte. Jacky hielt sich weiterhin die schmerzende Stelle. Ahito hingegen wachte nun langsam aus seinem 'Schönheits'-Schlummer auf und schaute sich um. "Wo sind wir denn gelandet?!"

"Ach, auch endlich wach?" entgegnete Thran als sein Bruder ihn anguckte.

Jacky drehte sich wären dessen auf die unverletzte Seite und rappelte sich auf, wobei sie sich mit noch mehr Schlamm besudelte als sie ohne hin schon war. Thran stand jedoch auf und ignorierte den Scherz einfach, als Jacky ihn ansah machte sie große Augen und ihr Mund klappte auf. "Bin ich etwa mit dir zusammen gestoßen?" brachte

sie nur hervor. Ahito's Augenbraue schoss Gimborn und sah von Jacky zu Thran und wieder zurück "Hab ich was verpasst?". Thran trat zu Jacky und zog sie hoch "Tut dir etwas weh?" und trat nun ein Stück zurück um sie besser betrachten zu können, sein Blick fiel auf ihre Hand die sie auffällig auf ihre Seite gepresst hielt. "Tut dir die Seite weh?!" fragte er entsetzt und Besorgt.

Sheena und Seth legten ihre Köpfe auf den Tisch. Die Jungs hatten mal wieder angefangen mit Sinedd über ihren Lieblingsstreit und Diskussionsthema zu fachsimpeln. Und das quer durch das ganze Restaurant. Die Anderen Stammgäste schien es nicht zu stören sondern eher zu amüsieren. "Endlich kommt mal wieder Leben in die Bude!" meinte sogar Einer zu seinem Kumpel links neben ihm an der Bar. Seth hingegen konnte sich nichts langweiliges Vorstellen als über Galaktic Football zu Streiten, dafür gab es genug andere 'Spannendere' Sachen, fand sie zumindest. Die Anderen hatten wohl eine andere Auffassung. Sheena war der gleichen Meinung wie D'Jok, was gelegentlich zu noch mehr Streitereien führte, aber dann kriegten sich Sheena, Sinedd und Micro-ice sich in die Wolle. Es lief doch immer auf das selbe hinaus, dachte sich Seth und schüttelte den Kopf als Sheena anfing sich Verbal mit Sinedd zu streiten. Sie beleidigten sich zutiefst. Sheena kratzte an Sinedds Ego und seinem Stolz. Sinedd wiederum zweifelte an ihrer Selbst. Micros Mutter bekam kurze Zeit danach zuviel und schnautze Beide an. "Wenn ihr euch unbedingt die Köpfe einhauen wollt, geht raus!"

Micro-Ice mischte sich mal wieder ein und fing wieder an zu Sticheln "Warum sollten er das tun wollen? Sinedd kriegt doch sowieso nix auf die Reihe."

Sinedds Blick wurde Hart und Kalt." Immerhin bin ich besser als du, du Schwachmaht!" Seth warf gelangweilt ein paar Papierkügelchen nach Sheena um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen, aber prompt bekam sie eine Anfuhr von ihr. "Seth nerv jetzt nicht! und Sinedd, wenn du einfach keine Ahnung hast, Fresse halten!" sagte sie Aufgebracht.

Seth stand auf und verließ das Restaurant ohne sich auch nur zu Verabschieden. Sie ging die aufgeweichten Stufen runter und sah 3 Schlamm bespritzte Personen am Ende der Treppe. Sie erkannte die Personen erst nicht bis sie fast direkt vor ihnen stand. Ihre Kinnlage klappte runter und sie schaute alle Drei erstaunt an. "Wenn du aufgehört hast so sinnlos herumzustehen könntest du mir dann Vielleicht helfen Liebste Seth?" fragte Thran leicht genervt und warf einen besorgten Blick zu Jacky.

Kapitel 3: Diamant

Eine Frau saß auf ihrer Lieblingsbank im Park und beobachtet zwei kleine Kinder die miteinander Fußball spielten. Während die beiden Kinder zusammen spielten, strich die Frau über ihren groß gewordenen Bauch. In der zwischen Zeit schoss das Mädchen den Ball zu ihrem Zwillingsbruder. Dieser stoppte den Ball als er auf ihn trat. Er rutschte über den Ball hinweg und landete auf dem rücken. Er fing sofort an lauthals zu weinen. Das kleine Mädchen lief zu ihm und half ihm beim aufstehen. Beide liefen auf die Frau zu die auf der Bank saß. „Mammy, Horst hat aua gemacht!“

Jacky wachte so abrupt auf, das ihr Herz schneller gegen ihre Brust hämmerte. Sie setzte sich auf um sich zu beruhigen. „Ach du scheiße was zur Hölle war das?“ murmelte sie vor sich hin. Diesen Traum sollte sie erst mal für sich behalten.

Sie stand auf und spüre einen Schmerz in ihrer Seite. Um die Ausmaße ihres Sturzes besser einschätzen zu können, stellte sich Jacky vor den Spiegel im Badezimmer. Sie zog sich ihr Schlafanzugoberteil bis zu ihrer Brust hoch, auf ihrer Seite war eine langgezogene Schürfwunde zu sehen, die in einem tiefen blau untermalt war. Sie seufzte tief. Das würde etwas dauern um zu verheilen. Sie erinnerte sich daran das Seth und Thran ihr aufgeholfen hatten und sie zu ihrem Bruder gebracht haben. Ihre Eltern waren noch nicht da gewesen und sie konnte schnell unter die Dusche springen. Es tat noch immer weh, sie erinnerte sich noch daran das Thran sich auch verletzt hatte, sie musste ihn unbedingt anrufen. Das schlechte Gewissen plagte sie. Als ihre Eltern am Abend aufgetaucht waren, kam Jacky gerade aus der Dusche und zog sich in Windes Eile ein paar gemütliche Sachen an. So saß sie in Schlabberhosen und abgetragenen Pulli vor ihren Eltern und versuchte sich ein nettes Gespräch abzumühen. Es wurden ein paar Floskeln ausgetauscht wie „Wie läuft die Schule?“ oder „Wie geht es dir?“, ihr Bruder schaute sie besorgt von der Seite an.

Jacky rollte nur genervt mit den Augen und wollte ihre Ruhe haben. Den Nachmittag hätte sie lieber mit ihren Freunden verbracht als Zuhause zu sitzen und sich das Familiengetue anzutun.

In Gedanken noch bei den Besuch ihrer Eltern, schreckte ein lautes Geräusch sie auf. Ihr Handy bimmelte. Sie ließ ihr Oberteil los und hastete zu ihrem Bett und schaute sich hektisch um. Wo war nur dieses verflixte Ding schon wieder? Mooment, kam es ihr wie ein Geistesblitz. In ihrer Handtasche. Mit einem Hechtsprung warf sie sich über das Bett und bereute es als ihre Seite zu schmerzen begann. Mit einem Zischen holte sie Luft und blies es durch die Zähne wieder aus. In ihrem Augenwinkel sah sie ihre Handtasche unter ihren vermatschten Sachen liegen. Wohooo die Schlampe hatte wieder zugeschlagen. Sie rollte sich vorsichtig vom Bett und holte unter den angetrockneten Matschsachen ihre Tasche hervor. Das Klingeln war verstummt.